

Pfarrbrief



St. Konrad



St. Lukas



St. Markus



- S. 03 Grußwort
- S. 04 Auf den Punkt gebracht
- S. 05 Der Seelsorgebus im Wandel
- S. 08 Ökumene Rat
- S. 09 30 Jahre Kinderkirche
- S. 13 Leitbild PVR
- S. 15 Sternsinger im Pfarrverband
- S. 17 Kinderfasching in St. Lukas
- S. 18 PV-Faschingsfeier der Senioren

ZUM HERAUSTRENNEN:

S. 19 Übersicht der Gottesdienste zu Ostern

**Besondere Gottesdienste und Termine im Pfarrverband
Doppelseite in der Mitte zum heraustrennen**

- S. 23 PV-Faschingsfeier der Senioren
- S. 24 Ministranten von St. Lukas
- S. 26 Aufnahme neuer Ministranten in St. Konrad
- S. 27 Kindergarten St. Lukas
- S. 29 KV St. Konrad
- S. 30 KV St. Lukas
- S. 31 Info zu Ehejubiläen
- S. 33 Einladung Segensgottesdienst in St. Markus
- S. 34 Ankündigungen Patrozinium in St. Konrad und St. Markus
- S. 35 Maifest von St. Markus
- S. 36 Übersicht Maiandachten im PV
- S. 37 Kinderbibelwoche
- S. 38 „Save the date“ Pfarrfeste von St. Konrad und St. Lukas
- S. 39 Impressum, Kontaktdaten
- S. 40 Regelmäßige Gottesdienstzeiten, Kontaktdaten der Pfarreien

Liebe Leserin, liebe Leser,

„Singt das Lob des Osterlammes. [...] Tod und Leben kämpfen einen unbegreiflichen Zweikampf. [...] Maria Magdalena, sag uns, was du gesehen. Das Grab des Herrn sah ich offen und Christus von Gottes Glanz umflossen.“ (aus der Sequenz „Victimae paschalis laudes“ GL 320)

Dieser Text stammt aus einem mittlerweile sehr selten gewordenen Loblied. Es wird nur im Festgottesdienst am Ostersonntag gesungen (und meistens nur in Bischofsgottesdiensten).

Es erzählt von dem Unglaublichen Geschehen, das wir an Ostern feiern: Tod und Leben ringen miteinander, Hoffnung und Trauer liegen nahe beieinander. Und doch gibt es Zeugen, die von dem neuen Leben berichten: Maria Magdalena, Petrus, Thomas, ...

Für uns liegen diese Ereignisse über 2.000 Jahre zurück. Doch Zeugen können wir trotzdem sein. Durch die Lesungen und Evangelien in den Gottesdiensten der Karwoche und Ostertage erleben wir hautnah mit, was mit Jesus geschehen ist. Am Ende stehen wir als Zeugen für die Auferstehung. Das macht uns als Christen aus.

Und diese Hoffnung, die von der Auferstehung ausgeht, prägt unser Tun im Hier im Pfarrverband München West.

Davon berichtet der neue Pfarrbrief, den Sie in Händen halten. Egal, ob seit 30 Jahren im Kindergottesdienst, beim Einsatz der Sternsinger oder in der gemeinsamen Faschingsfeier der Senioren.

An vielen Stellen wird sichtbar, dass uns als Christen die Auferstehungshoffnung von Ostern leitet und prägt.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude mit unserem neuen Pfarrbrief und gesegnete Ostertage.

Johannes van Kruijsbergen



Auf den Punkt gebracht.

Die Kar- und Ostertage haben es in sich. Wer in dieses Innere eintaucht, kann innerlich neu auftauchen. → DRINGENDE EINLADUNG!

Ob wir immer wissen, was wir glauben und glauben, was wir wissen?

Das wird sehr unterschiedlich und auch variierend sein. Darum ist es gut, dass wir an den Kar- und Ostertagen das Zentrum und die Kernaussagen unseres christlichen Glaubens feiern. Wegen Jesus Christus und unserer wegen.

Gründonnerstag: Verdichtete Gemeinschaft und bleibende Verbundenheit in der Eucharistie und dem kirchlichen Dienstamt.

Karfreitag: Abgrundtiefe Solidarität bis in die Erfahrung von Verrat, Einsamkeit, Schmerz, Kreuz und Tod hinein.

Karsamstag: Verunsichernde Ratlosigkeit, angespannte Stille und das Ertragen des Nichts.

Ostern: Befreiender Jubel über den Sieg des Lebens über den Tod, Weggemeinschaft aus der Dynamik des leeren Grabes in Richtung Lebensfülle.

Das wird dann fünfzig Tage lang bis Pfingsten gefeiert, weil es unser Leben von der Taufe bis in die Ewigkeit hinein rettend bestimmt und hoffnungsvoll ausmacht.



Feiern Sie unbedingt die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen mit, damit wir gemeinsam den Grund unseres Glaubens vertiefen.

Ein weiterer wichtiger Punkt wird in diesen großen Gottesdiensten deutlich: Viele bringen sich in unseren Gemeinden ein, damit Gottesdienst und Gemeinschaft, Musik und Feier, Jugend- und Seniorenarbeit ganzjährig österlich möglich sind. Ein großer Dank unseren Ehrenamtlichen in allen Bereichen unseres Pfarrverbandes! Und für zwischendurch: Ein kleines Ostern feiern wir jeden Sonntag in der heiligen Messe. Immer herzlich willkommen, sich neu auf den Glaubensweg zu machen. Österliche Segenswünsche!

Stefan M. Huppertz

Das Projekt „Seelsorgebus“ im Wandel

Drei Jahre ist der Seelsorgebus im Münchner Westen unterwegs. Er wird auch weiterhin unterwegs sein, allerdings in einer anderen Form.

„Kurz vor Allerheiligen stehen wir bei sommerlichen 25 Grad am Aubinger Friedhof. Es ist ein reges Treiben: Friedhofsbesucher, die ihre Gräber schön herrichten, Spaziergänger, Gemeindemitglieder...“, so beginnt unsere Einsatznotiz zum 89. Einsatz am 30.10.22, dem letzten vor der Winterpause.

Seit drei Jahren sind wir als Team mit dem Seelsorgebus unterwegs.

In dieser Zeit haben wir viele Menschen getroffen, längere und kürzere Gespräche geführt, ganz unterschiedliche Orte hier im Stadtviertel kennengelernt und viele Einblicke über den Alltag der Passanten erhalten.



Aktuelles

Nach drei Jahren spüren wir aber auch, dass vieles gewachsen ist, wir für viele Menschen ein Begriff sind und sie uns wiedererkennen.

Gleichzeitig haben wir auch bemerkt, dass wir uns weiter entwickelt haben.

Eines der größten Erkenntnisse ist, dass wir bei unseren Terminen immer draußen sitzen, wo die Passanten uns sehen können.

Und das geht auch nur, wenn das Wetter mitspielt und es nicht regnet oder bitterkalt ist.

Bei dieser Erkenntnis kamen wir auch zum Nachdenken über unseren Seelsorgebus. Wenn wir bei unseren Terminen immer draußen sitzen, brauchen wir dann eigentlich den Bus noch?

Oder würde es auch anders gehen?



Als Seelsorgebusteam sind wir zum Entschluss gekommen:

Wir lieben den Bus, er macht was her und jeder sieht ihn sofort. Dennoch ist er für das Projekt nicht nötig. Aus diesem Grund haben wir uns als Team dafür entschieden den Bus zu verkaufen.

Damit wir gut weitermachen können, wollen wir auf ein Lastenfahrzeug umsteigen. So sind wir dann noch mobiler und leisten einen wertvollen Beitrag für eine nachhaltige Kirche.

Mit dieser Entscheidung geht auch eine Änderung unseres Namens einher: ab sofort heißen wir **„Seelsorgemobil“**.

Nach den Osterferien wollen wir dann in neuer Form starten und weiterhin sichtbar und ansprechbar im Münchner Westen für die Menschen da sein und ihnen zuhören.

Wir sind schon gespannt, was dann in den Einsatznotizen festgehalten wird.

Für das Seelsorgemobil-Team
Johannes van Kruijsbergen



Eine Ära geht zu Ende: 50 Jahre Ökumenischer Rat

50 Jahre lang hat im Münchner Westen der „Ökumenische Rat“ bestanden:

Frauen und Männer, Pfarrerinnen und Pfarrer aus den verschiedenen Kirchgemeinden, die versucht haben, den ökumenischen Gedanken unter uns wachzuhalten und zu fördern durch Gottesdienste und Veranstaltungen, sogar durch wiederholte lokale Kirchentage. Es ist hier nicht der Raum, auf die Geschichte dieses Rates näher einzugehen. Vor allem aber gibt es Menschen, die wegen ihrer Kenntnisse der Anfänge das viel besser können als ich.

In seiner Oktobersitzung hat nun der Rat einstimmig beschlossen, die Arbeit in der bisherigen Form nicht mehr weiterzuführen. Das liegt vor allem daran, dass sich immer weniger Menschen finden, die Zeit haben und bereit sind, im Rat auf längere Zeit mitzuarbeiten, Ideen zu liefern und zu verwirklichen. Das beobachten wir ja in vielen kirchlichen und auch anderen Gruppen: für begrenzte Zeit und einzelne Projekte lassen sich Menschen zur Mitarbeit gewinnen, aber nicht langfristig.

So soll auch die ökumenische Arbeit mit gemeinsamen Gottesdiensten und Veranstaltungen natürlich unbedingt weitergehen: getragen von

der Zusammenarbeit der Pfarrerinnen und Pfarrer und besonders engagierten Ehrenamtlichen. In den Pfarrgemeinderäten und Kirchenvorständen muss die Einheit aller Christen immer wieder bedacht werden; dort stellen sich sicherlich auch Menschen für die praktische Arbeit zur Verfügung. Wir werden und dürfen Jesu Bitte aus dem Johannesevangelium nicht vergessen:

„damit sie eins seien ... und die Welt erkenne, dass du mich gesandt hast.“

(Jo 17,23)

Die 50-jährige Arbeit des Ökumenischen Rates soll im Rahmen eines festlichen gemeinsamen Gottesdienstes gewürdigt und damit abgeschlossen werden. **Dieser Gottesdienst soll an Christi Himmelfahrt (18.05.2023) um 10:30 Uhr in St. Konrad stattfinden.** Im Anschluss an den Gottesdienst soll zum gemeinsamen Austausch und zur Suche nach einem passenden Format zur Weiterführung der Ökumene eingeladen werden. Schon heute herzliche Einladung!

Manfred Richter

Konrad als rasender Reporter... unterwegs bei den Gründerinnen der Kinderkirche St. Konrad!

Beim Planungstreffen des Kinderkirchenteams kam im Sommer 2022 die Frage auf, wie lange die Kinderkirche in St. Konrad eigentlich schon besteht.

Christina Kiesel, die Tochter von Beate Strobl, wusste sofort Bescheid, da sie von Anfang an „live“ dabei war:

Am **Sonntag, den 15.03.1992** starteten Georgia Wörle und Beate Strobl mit Unterstützung der Religionslehrerin Frau Haimerl den ersten Kindergottesdienst für Kindergarten und Grundschulkinder im Pfarrsaal von St. Konrad.

Anfangs auch kritisch beäugt, etablierte sich daraus ein nicht mehr wegzudenkendes Gottesdienstformat für die Kleinsten der Gemeinde.

Vorbild für die Gottesdienstgestaltung war die Kinderkirche in St. Quirin, die damals bereits einige Jahre Erfahrung gesammelt hatten.

Georgia und Beate waren durch die Erfahrungen mit ihren eigenen Kindern von Anfang an mit ganz viel Herz bei der Sache.

Wichtig war es den Beiden, mit kindgerechten Liedern und Ritualen Gottesdienst mit Kindern zu feiern. Das Anfangslied, welches sie aus St. Quirin übernehmen durften, wird auch heute nach 30 Jahren noch zu Beginn eines jeden Kindergottesdienstes gesungen und mit Gesten untermalt.

Für die Musik war von Beginn an auch Ernst Weiß von der Partie, der der Kinderkirche nach wie vor treu zur Seite steht.

„Wir haben gesprüht vor Energie, um Kindern den Glauben als Herzensgefühl und vor allem kindgerecht weiter zu geben.“, so Georgia.

Den ersten Gottesdienst hatten die beiden zum Tagesevangelium „Verkärung des Herrn“ vorbereitet und sich im Vorfeld ganz viele Gedanken gemacht, was die Kinder wohl sagen würden.

Einstieg war zum Beginn des Gottesdienstes ein Gespräch über eine Bergwanderung. Dabei wurden die beiden Leiterinnen durch die Phantasie der Kinder gleich sehr herausgefordert.

Aktuelles

Manche erzählten so blumig, begeistert und detailreich von ihren Wandererlebnissen – da musste nicht mehr viel hinzugefügt werden, so lebendig war das!

Die Devise war ab sofort: ganz viel Offenheit und Flexibilität um die Kinder mit ihrer Lebenswelt in den Gottesdienst einzubeziehen - ganz im Sinne der „Daseinspädagogik“, nach dem Religionspädagogen Franz Kett.

So wurde nun regelmäßig 1x pro Monat ausgehend vom Tagesevangelium nach Möglichkeiten gesucht dieses gezielt für Kinder aufzubereiten, um ihnen die Botschaft Jesu lebensnah weiter zu geben.

Das Erarbeiten des Themas fand meist bei einem gemütlichen Frühstück statt und wurde von den beiden Frauen als sehr bereichernd erlebt. Es wurde dabei zu unzähligen biblischen Texten theologisiert und das Einnehmen der Kinderperspektive half auch den eigenen Glauben zu vertiefen.

Die beiden Gründerinnen erzählen sehr begeistert von Fortbildungen zum religionspädagogischen Ansatz von Franz Kett, durch den die Kinder angeregt werden mit vielfältigen (Natur-)Materialien, bunten Tüchern, ... ihren inneren Glaubenser-

fahrungen in gemeinsamen Bildern Ausdruck zu verleihen.

Durch diese Art und Weise der Mitgestaltung werden die biblischen Erzählungen durch die Kreativität der Kinder ganz individuell lebendig. Ein besonderes Highlight war ein Gottesdienstzyklus zum „Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi“.

Hierzu wurde sogar ein Franziskanerpater eingeladen, der den Kindern von seinem Ordensgründer und der Lebensweise im Orden erzählte.

Heute wie damals wird die Kleinkinderkirche durch die Menschen lebendig, die sie in vielfältiger Weise mitgestalten. Natürlich in erster Linie durch die Kinder und ihre (Glaubens-)Erfahrungen die sie in den Gottesdienst einbringen.

Aber möglich wird das Ganze natürlich nur durch die vielen, vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen des Kinderkirchen-Teams, die seit nunmehr 31 Jahren nach wie vor 1x pro Monat den Kleinkindergottesdienst vorbereiten und gestalten.

Natürlich sind das Anfangslied, das immer noch Kinder und Eltern begeistert und in Bewegung bringt, die Kett-Materialien - bunte Tücher, Naturmaterialien, Erzählfiguren... und noch Vieles mehr dabei immer rege im Einsatz.

Was ist inzwischen neu dazugekommen?

„Unser Konrad“ – die große Handpuppe, mit der die Kinder begrüßt werden und die immer ganz neugierig durch den Gottesdienst leitet.



Aktuelles

Auch haben wir die Erzählmethode „*Kamishibai*“ für uns entdeckt. Eine Art des Erzählens, bei der mit Bildern biblische Geschichten für Kinder lebendig werden.

Aber immer noch steht eines im Mittelpunkt der Kinderkirche St. Konrad: Der Auftrag Jesu –

„Werdet wie die Kinder!“

So will die Kinderkirche auch nach 31 Jahren Kinder und ihre Eltern ansprechen, ihnen den Glauben unter dem Motto - „Ja zum Leben!“ vermitteln und so bei Groß’ und klein etwas in Bewegung bringen!

Das Jubiläum wollen wir natürlich auch gemeinsam feiern: dazu ist der Kinderkirchengottesdienst am Pfarrfest vorgesehen.

Also bitte schon mal vormerken:
Sonntag, 09.07.2023 um 10.00 Uhr!

Für das Kinderkirchenteam:

Christina Kiesel

Veronika Güldner-Zierer & Konrad



Kirche soll im Pfarrverband München West bedeuten...

Ein Leitbild für unseren Pfarrverband soll sichtbar machen, warum wir an Christus Glaubende uns wozu in unserem Stadtteil einsetzen.

Unter „Kirche“ versteht wohl jeder etwas anderes: ein Gebäude, eine Institution, eine Gemeinschaft. Die Bedeutungen und ebenso die Interpretationen dessen, was Kirche ausmacht, sind vielzählig. Um diese für uns im Münchner Westen zu schärfen, haben die Pfarrgemeinderäte unserer drei Gemeinden (als Pfarrverbandsrat) zusammen mit dem Seelsorgsteam ein Leitbild entworfen. Eine verkürzte Version des Leitbildes ist auf der nächsten Seite als Baum dargestellt und bringt folgende Zielvorstellung zum Ausdruck:

Für uns ist die Botschaft Jesu Christi Wurzelwerk und Fundament. Aus den Wurzeln ergeben sich Werte als richtungsgebender Stamm für unser persönliches und gemeinschaftliches Leben. Aus dem Stamm erwachsen Äste mit verschiedenen Schwerpunkten des Gemeindelebens. Dessen konkrete Ausgestaltung ist vielfältig und wechselt von Zeit zu Zeit wie die Formen und Farben der Blätter.

Inhaltlich passt dieses Blattwerk gut mit den vier Grundvollzügen der Kirche – gemeinsames Gebet, Verkündigung des Evangeliums, Dienst an den Menschen und Gemeinschaft – zusammen.

Zwei konkrete Beispiele möchte ich dazu nennen und Sie gleichzeitig zur Mitarbeit einladen:

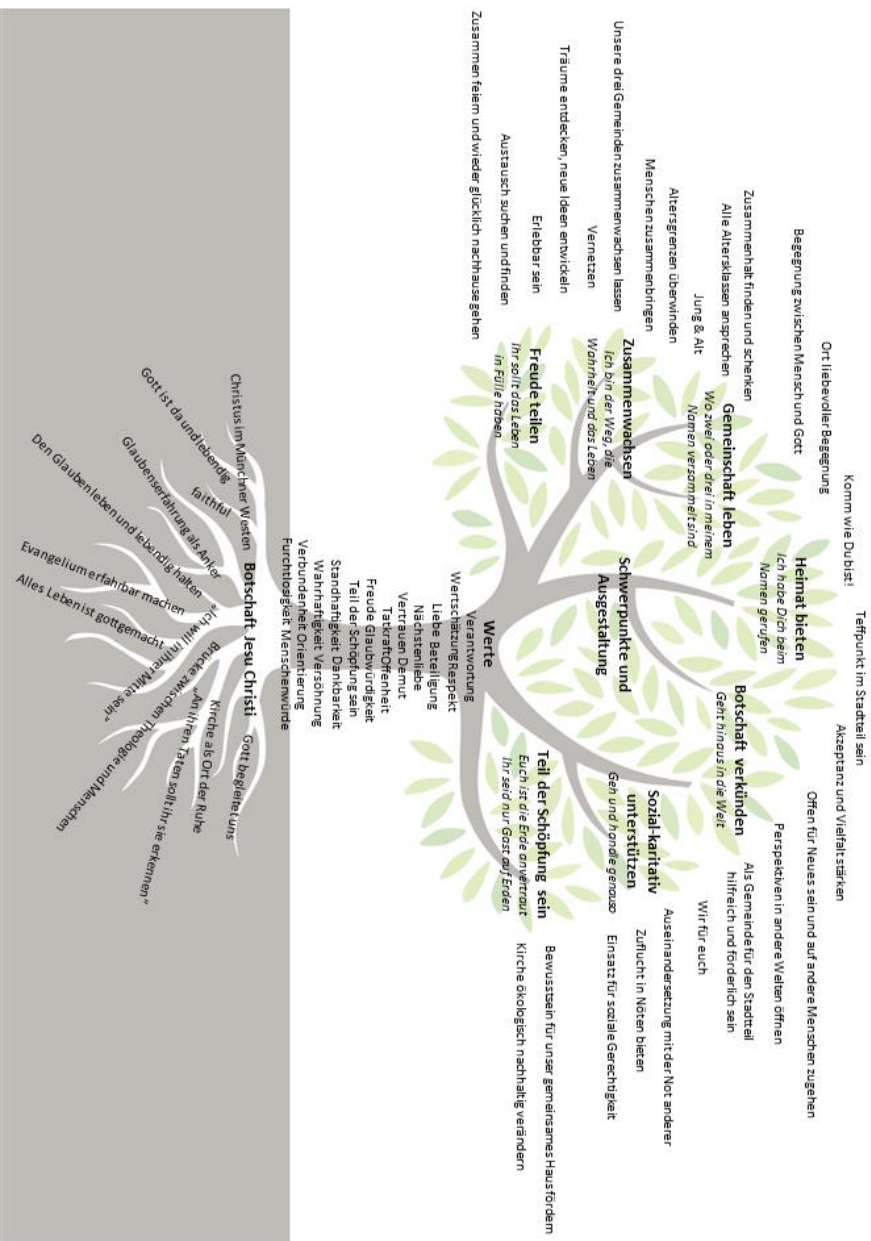
Im Liturgieausschuss möchten wir das gemeinsame Gebet und eine feierliche Gottesdienstgestaltung fördern. Wenn Sie sich bei der Gestaltung, z.B. des nächsten Fronleichnamsgottesdienstes, einbringen möchten, kontaktieren Sie gerne Armin Rahm

(liturgieausschuss@pv-muenchen-west.de).

In einem anderen Projekt, Grüne Kirche, folgen wir Papst Franziskus eindringlichem Aufruf aus seiner Enzyklika *Laudato Si'*. Wir setzen uns u.a. für eine ökologische Ausrichtung unseres Gemeindelebens ein, vernetzen und geben Impulse, zum Beispiel: ein vernünftiges vegetarisches Gericht als (zusätzliche) Alternative bei PV-Veranstaltungen anzubieten oder den durch den Flug verursachten CO₂ Ausstoß bei der anstehenden Pilgerreise nach Israel zu kompensieren. Wenn Sie hier etwas bewegen möchten, melden Sie sich gerne bei mir (gruene-kirche@pv-muenchen-west.de).

Simon Rahm

Kirche soll im Pfarrverband München West bedeuten...



Sternsinger 2023 im Pfarrverband

Dieses Jahr sind die Sternsinger:innen aus den Pfarreien unseres Pfarrverbandes wieder in kleinen Gruppen durch die Wohngegenden gegangen und haben Segen an die Häuser verteilt und Spenden gesammelt.

Begonnen hat die diesjährige Sternsingeraktion mit einem gemeinsamen Pfarrverbandsgottesdienst, welcher in St. Konrad stattgefunden hat. Gemeinsam mit den Ministrant:innen und Sternsinger:innen aus St. Lukas wurde dort um 10:00 Uhr die Messe gefeiert, in welcher die Sternsinger:innen ihren Text aufgesagt haben und auf die diesjährige Spendenaktion hingewiesen wurde. Die Geldspenden, welche die Sternsinger:innen dieses Jahr gesammelt haben, fließen in erster Linie in den Kinderschutz in Indonesien.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Sternsinger:innen ausgesandt, um in dem Gebiet ihrer Pfarrei den Segen zu bringen und die Spenden für den guten Zweck zu sammeln.

In St. Lukas sind die Sternsingergruppen mit Caspar, Melchior, Balthasar und dem Sternenträger am Freitagnachmittag nach dem Pfarrverbandsgottesdienst im Pfarrheim St. Lukas losgezogen. Die Sternsinger trugen bunte Umhänge und natürlich Kronen. Ausgestattet waren die Gruppen mit einem Weihrauchfass, einem Stern und Kreide. Die Spendenbox durfte dabei auch nicht fehlen.

Die fleißigen Sternsinger waren am Abend sehr erschöpft, aber auch ziemlich stolz auf das, was sie tagsüber alles erreicht hatten. Am Samstag ging es vormittags mit neuer Motivation ein zweites Mal los, um auch noch die letzten Häuser zu besuchen.

Zurück am Pfarrheim angekommen, gab es abends dann noch eine Stärkung für alle. Spenden zu sammeln und etwas Gutes für andere Menschen zu tun, welchen es aufgrund verschiedenster Umstände schlecht geht, stärkt die Gemeinschaft und zaubert allen mitwirkenden ein Lächeln auf das Gesicht – den Kindern, welche sich die Zeit nehmen und den Personen, welche wir mit unseren Besuchen erreichen.

Aus den Pfarreien

In St. Konrad ging es nach einer kurzen Besprechung der Gruppenleiter:innen auch schon los! Bevor der Hunger nach Mittagessen allzu groß wurde, besuchten unsere Gruppen noch einige Häuser und sind dann zu jeweils einer Familie Essen gegangen. Hier wurden wir herzlich und mit guter Stärkung empfangen! Danke an die Köch:innen!

Danach ging es mit vollem Magen auf die Route! Bis in die Dunkelheit sind wir unterwegs gewesen und haben vielen Familien den Segen bringen können! Am Nachmittag hat uns nach alter Tradition auch das „Teemobil“ besucht und Tee, sowie Lebkuchen und Gummibären gebracht. Erschöpft und glücklich ka-

men wir abends im Pfarrheim an und konnten noch gemeinsam zu Abend essen.

Leider haben wir es dieses Jahr aus Zeitgründen nicht geschafft, alle Familien zu besuchen. Dies tut uns aufrichtig leid! Wir bitten um Ihr Verständnis. Diesen Familien haben wir einige Tage später „do-it-yourself“-Päckchen eingeworfen.

Insgesamt konnten wir in den drei Pfarreien des Pfarrverbandes **4.344,15 € Spenden** sammeln.

Danke an alle Spender:innen!
Ihr seid großartig!

Johanna Kinzler und Veronika Brida



Kinderfasching 2023 St. Lukas

Nachdem der Kinderfasching aufgrund von Corona zwei Jahre pausieren musste, war es dieses Jahr am 5. Februar endlich wieder soweit und der Kinderfasching in St. Lukas konnte stattfinden.

Gefeiert wurde wie immer im Großen Pfarrsaal mit ca. 120 Kindern und ihren Eltern. So viele Besucher hatte der Kinderfasching noch nie, was gezeigt hat, wie groß das Interesse war, wieder Zeit miteinander zu verbringen und gemeinsam Spaß zu haben.



Dieses Jahr haben die Ministranten auf der Bühne gestanden und die Kinder mit Spielen wie Zeitungstanz, Luftballonjagd oder Schokokuss-Wettessen unterhalten. Natürlich durften auch klassische Faschingslieder, wie Das Rote Pferd oder der Entchen Tanz nicht fehlen. Und es gab selbstverständlich eine Menge an Süßigkeiten zu verteilen.

Am Ende durfte wie immer auch die Tradition von St. Lukas nicht fehlen, zu Laurentia zu tanzen.

Musikalisch wurde der Fasching diesmal von Martin Eber unterstützt, ohne ihn wäre die Stimmung nicht ansatzweise so gut gewesen.

Für das leibliche Wohl aller wurde tatkräftig in der Küche gesorgt von unseren fleißigen Helfern Petra Slamova, Anja Waldhauser, Monika Obesser, Fanny Irlinger und Christina Vierheilig. Sie haben dafür gesorgt, dass alle Kinder und Eltern mit leckeren Waffeln, Hot Dogs und Krapfen versorgt wurden.

Durch die tatkräftige Unterstützung aller, war der Kinderfasching dieses Jahr wieder ein voller Erfolg, an dem alle einen großen Spaß hatten.

Vielen Dank auch nochmal an Johannes van Kruijsbergen für seine Unterstützung.

Wir freuen uns auf 's nächste Jahr!

Sarah Slamova



Senioren außer Rand und Band

Am 09.02.23 war es soweit!
Fasching des Altenclubs (AC) in
St. Lukas am Westkreuz. Ok, nichts
Neues, gibt es ja jedes Jahr...

Was war dieses Mal anders???

Anders war, dass es ein Pfarrver-
bands-übergreifender Nachmittag
war. Eingeladen waren auch die AC
St. Konrad und St. Markus.

Um 14:00 Uhr war Beginn und der
Saal rappellvoll; außer den Besu-
chern von St. Konrad und St. Markus
waren auch viele Senioren der Pfar-
rei St. Lukas da, die nicht zum rege-
mäßigen Treffen im AC kommen.
Der Mesner von St. Konrad, Rudi
Anghel, spielte schon Stimmungslie-
der und alle warteten auf die Begrü-
ßung durch Ines Lubowsky und den
Startschuss für Kaffee, Krapfen und
Sekt.

Es war von Beginn an eine super
Stimmung im Saal, es wurde gesun-
gen, geschunkelt und vereinzelt ge-
tanzt.



Höhepunkt der Veranstaltung war
der Besuch der Narrhalla mit Garde,
Prinzessin und Abordnung.
Garde- und Prinzentanz brachten
viel Beifall und trugen zur Stimmung
bei. *(Fortsetzung S. 23)*



OSTERN

IM PFARRVERBAND MÜNCHEN WEST

Palmsonntag - 02. April 2023

St. Markus Gottesdienst um 09:30 Uhr in der Kirche
Beginn im Innenhof

St. Konrad Gottesdienst um 10:00 Uhr
und **Kindergottesdienst** in der Unterkirche
gemeinsamer Beginn im Innenhof, vorher Verkauf von Palmbuschen

St. Lukas Familiengottesdienst um 11:00 Uhr
Beginn am Ramsessee, vorher Verkauf von Palmbuschen

Gründonnerstag - 06. April 2023

St. Lukas Pfarrverbandsgottesdienst um 19:00 Uhr
und **Ölbergandacht der Ministranten** um 22:00 Uhr
alles sind herzlich eingeladen mitzubeten



Karfreitag - 07. April 2023

St. Lukas Kinderkreuzweg um 11:00 Uhr
St. Konrad Karfreitagsliturgie um 15:00 Uhr
St. Markus Karfreitagsliturgie um 15:00 Uhr



Karsamstag - 08. April 2023

St. Konrad Kinder-Osterlichtfeier um 17:00 Uhr
im Anschluss Ostereiersuche im Pfarrgarten
St. Markus Seniorenosterlichtfeier um 20:15 Uhr mit Speisesegnung
St. Lukas Osternacht um 22:00 Uhr mit Speisesegnung

Ostersonntag - 09. April 2023

St. Konrad Osternacht um 05:00 Uhr mit Speisesegnung
St. Markus Festgottesdienst um 09:30 Uhr mit Speisesegnung
St. Lukas Festgottesdienst um 11:00 Uhr
mit Orchester und Speisesegnung

Ostermontag - 10. April 2023

St. Konrad Festgottesdienst um 10:00 Uhr mit Speisesegnung
Hl. Kreuz Freiamt Festgottesdienst um 11:00 Uhr mit Speisesegnung

Besondere Termine und Gottesdienste im Pfarrverband April 2023 – Juli 2023

Bitte beachten Sie, dass sich die Termine auch kurzfristig ändern können.
Alle Termine finden Sie aktuell im Gottesdienstanzeiger, in den Schaukästen
und auf der Homepage: www.pv-muenchen-west.de

Die Termine finden statt in

St. Konrad (Kon) – **St. Lukas (Lk)** – **St. Markus (Mk)**

April 2023

Sa, 01.04.	14 - 18 Uhr	Lk	Ostermarkt: Kaffee und Kuchen, Verkaufsstände mit Kerzen u. Handarbeiten
	14:15 Uhr	Lk	Vortrag zur Wasserstiftung München
So, 02.04.	ab 10 Uhr	Lk	Verkauf von Palmbuschen vor der Kirche
	12:30 Uhr	Lk	gemeinsames Mittagessen im Pfarrsaal
	Ab 11 Uhr	Kon	Ostermarkt: Palmbuschen (auch vor dem Gottesdienst) und Osterdekoration
	11:30 Uhr	Kon	Fastenessen im Pfarrsaal
Do, 13.04.	18:00 Uhr	Lk	Anbetung, anschl. Abendmesse
Di, 18.04.	14:30 Uhr	Kon	Seniorennachmittag
Do, 20.04.	14:00 Uhr	Lk	Seniorennachmittag
So, 23.04.	10:00 Uhr	Kon	Festgottesdienst zum Patrozinium im Anschluss Sektempfang
	19:00 Uhr	Kon	Taizé-Gebet
Di, 25.04.	14:00 Uhr	Kon	Seniorengottesdienst, anschließend Seniorennachmittag
Do, 27.04.	14:00 Uhr	Mk	Seniorennachmittag
So, 30.04.	09:30 Uhr	Mk	Festgottesdienst zum Patrozinium im Anschluss Sektempfang

Mai 2023

Mo, 01.05.	09:30 Uhr	Kon	Segnungsandacht, danach Start der Radlrally
	11:00 Uhr	Lk	Gottesdienst zu Patrona Bavaria
	12:00 Uhr	Mk	Maibaumfest am Kirchplatz
	19:00 Uhr	Kon	erste feierliche Maiandacht
Di, 02.05.	14:30 Uhr	Kon	Seniorennachmittag

Mi, 03.05.	19:00 Uhr	Mk	Maiandacht
Do, 04.05.	14:00 Uhr	Lk	Seniorennachmittag
	18:00 Uhr	Lk	Eucharistische Anbetung
Sa, 06.05.	19:00 Uhr	Lk	Maibockfest, Beginn 20 Uhr
So, 07.05.	10:00 Uhr	Kon	Kinderkirche als Fahrradwallfahrt
	11:00 Uhr	Lk	ERSTKOMMUNION
	19:00 Uhr	Lk	Dankandacht mit Gebetspaten
Mi, 10.05.	19:00 Uhr	Kon	Maiandacht
Do, 11.05.	14:00 Uhr	Mk	Seniorennachmittag
Sa, 13.05.	20:00 Uhr	Kon	Cocktailnacht
So, 14.05.	09:30 Uhr	Mk	Ehepaar-Segensgottesdienst
	11:00 Uhr	Lk	Familiengottesdienst zum Muttertag
	19:00 Uhr	Adv	Taizé-Gebet in der Adventskirche
Di, 16.05.	14:00 Uhr	Kon	Seniorennachmittag
Mi, 17.05.	09:00 Uhr	Kon	Bibelfrühstück
	19:00 Uhr	Lk	Maiandacht
Do, 18.05.	10:30 Uhr	Kon	Ökumenischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
Sa, 20.05.	10:00 Uhr	Mk	ERSTKOMMUNION
	19:00 Uhr	Mk	Dankandacht mit Gebetspaten
So, 21.05.	10:00 Uhr	Kon	ERSTKOMMUNION
	19:00 Uhr	Kon	Dankandacht mit Gebetspaten
Di, 23.05.	14:00 Uhr	Kon	Senioren-gottesdienst, anschließend Seniorennachmittag
Mi, 24.05.	19:00 Uhr	Mk	Maiandacht
Do, 25.05.	14:00 Uhr	Lk	Seniorennachmittag
So, 28.05.	09:30 Uhr	Mk	Festgottesdienst zu Pfingsten
	11:00 Uhr	Lk	Festgottesdienst zu Pfingsten
Mo, 29.05.	10:00 Uhr	Kon	Festgottesdienst zu Pfingstmontag mit der Pfarrkirchnermesse
	11:00 Uhr	Frei	Festgottesdienst in Hl. Kreuz, Freiham
Mi, 31.05.	19:00 Uhr	Lk	Maiandacht
Juni 2023			
Do, 01.06.	18:00 Uhr	Lk	Anbetung, anschl. Abendmesse
Do, 08.06.	19:00 Uhr	Lk	Abendmesse zu Fronleichnam
Di, 13.06.	14:30 Uhr	Kon	Seniorennachmittag
Mi, 14.06.	09:00 Uhr	Kon	Bibelfrühstück

Aktuelles

Do, 15.06.	14:00 Uhr	Lk	Seniorennachmittag
So, 18.06.	11:00 Uhr	Lk	PV-Fronleichnamsgottesdienst mit Prozession
	19:00 Uhr	Qui	Taizé-Gebet
Do, 22.06.	14:30 Uhr	Mk	Seniorennachmittag
Di, 27.06.	14:00 Uhr	Kon	Seniorengottesdienst, anschließend Seniorennachmittag
Do, 29.06.	14:00 Uhr	Lk	Seniorennachmittag

Juli 2023

Di, 11.07. – Do, 13.07.		Qui	Kinderbibelwoche in St. Quirin
Di, 04.07.	14:30 Uhr	Kon	Seniorennachmittag
Do, 06.07.	18:00 Uhr	Lk	Eucharistische Anbetung
So, 09.07.	10:00 Uhr	Kon	Gottesdienst mit Pfarrkirchnermesse, anschließend Pfarrfest
	10:00 Uhr	Kon	Kinderkirche (30-jähriges Jubiläum)
Di, 11.07.	14:30 Uhr	Kon	Seniorennachmittag
Mi, 12.07.	09:00 Uhr	Kon	Bibelfrühstück
Do, 13.07.	14:00 Uhr	Lk	Seniorennachmittag
Fr, 14.07.	20:00 Uhr	Lk	Heilig-Geist-Andacht
Sa, 15.07.	10:00 Uhr	Lk	FIRMUNG für den Pfarrverband
	15:00 Uhr	Lk	Pfarrfest
So, 16.07.	11:00 Uhr	Lk	Festgottesdienst mit Chor mit anschließendem PFARRFEST
	19:00 Uhr	Lk	Taizé-Gebet
Do, 20.07.	14:00 Uhr	Mk	Sommerfest der Senioren
Di, 25.07.	14:00 Uhr	Kon	Seniorengottesdienst, anschließend Seniorennachmittag
Do, 27.07.	14:00 Uhr	Lk	Seniorennachmittag

Eine kurzfristige Änderung der Termine ist möglich!

Bei den Liedern wie „RuckiZucki“ hielt es niemanden mehr auf dem Stuhl und ALLE machten ausgelassen mit. Und die Polonäse durch den Saal brachte die Stimmung zum Kochen.

Die Narrhalla verteilte noch Orden an Fr. Lubowsky, Lena Ratzinger und Johannes van Kruijsbergen und wurden dann nur ungerne verabschiedet, es war einfach nur schön.

Alles in allem war es eine Premiere, die man nur als gelungen bezeichnen kann und unbedingt wiederholenswert ist.

Der große Dank gilt Ines Lubowsky, die viele Gespräche, Telefonate und Treffen zu bewältigen hatte, bis alles so stattfinden konnte.

Ihr, ihrem gesamten Team, den Teams aus St. Konrad und St. Markus, die ebenfalls alle mit anpackten, gilt unser Dank.

Danke für diese tolle Veranstaltung, an der ich als Gast teilnehmen durfte, danke für alle die vielen Stunden, die geleistet wurden und



werden, damit unsere Senioren im Pfarrverband regelmäßig schöne Stunden mit einander verbringen können.

Ich hoffe auf gemeinsames Helau, Alaaf, alle Hopp auch im nächsten Jahr.

*Petra Albrecht
PGR-Vorsitzende St. Lukas*



Ministranten St. Lukas

Veränderung bei den Oberministranten

Die Ministranten ohne Melanie Schroll, Armin Rahm und Markus Vierheilig konnte man sich lange eigentlich nicht vorstellen. Acht Jahre waren sie als Oberministranten immer für uns da. Trotz aller Schwierigkeiten, von Pfarrerwechsel bis Corona, waren wir dank ihnen immer gut organisiert. Sie hatten immer ein offenes Ohr für uns und sind über all die Jahre gute Freunde geworden.

Am 20. November jedoch war es so weit und die drei verkündeten das Ende ihres Engagements als Oberministranten. In einer sehr emotionalen Verabschiedungsmesse am Christkönigssonntag wurden die drei verabschiedet.



Auch die Nachfolge sollte möglichst schnell geklärt werden. Bei unserer Weihnachtsfeier am 9. Dezember wurden von den Ministranten, zusammen mit Pfarrer Huppertz, die neuen Oberministranten gewählt. Die drei Gewählten, Veronika Brida, Sarah Slamova und Tobias Schlosser wurden daraufhin in der Messe am ersten Weihnachtsfeiertag eingeführt.



Neujahresgottesdienst in St. Michael

Auch unseren ersten gemeinsamen Ausflug im neuen Jahr konnten wir begehen.

Wie jedes Jahr wurden wir eingeladen um bei dem nach einer Coronapause endlich wieder stattfindenden Neujahresgottesdienst der Sudeten-deutschen und Vertriebenen in St. Michael zu ministrieren.

Mit insgesamt acht Ministranten sind wir nach unserer Sonntagsmesse in St. Lukas zusammen in die Innenstadt gefahren um erst traditio-

nell am Stachus zu essen und dann den Gottesdienst gemeinsam zu feiern.

Tobias Schlosser



Aufnahme der neuen Ministrant:innen in St. Konrad!

Wie es schon seit Jahren Tradition ist, wurden auch in diesem Jahr pünktlich zum ersten Advent wieder neue Ministrant:innen aufgenommen!

Es ist der 27.11.2022, 09:00 Uhr

morgens. Acht aufgeregte, aber sehr glückliche Kinder trudeln nacheinander in der Sakristei ein. Der Gottesdienst wird noch einmal durchgesprochen und letzte Fragen können geklärt werden. Die Gewän-

der liegen auf Tischen in der Kirche bereit und es geht endlich los!

Mehrere Monate haben sich die Acht zusammen mit den Liturgisten vorbereitet und die Abläufe der Gottesdienste gelernt.



Aus den Pfarreien

Den ersten Teil der Messe verbringen die Neuen noch „in Zivil“ in der Bank, doch dann ist es endlich soweit! Ihre Namen werden aufgerufen und sie dürfen nach vorne treten.

Wie es Tradition ist, werden die Acht von ihren zukünftigen Pat:innen zu den Klängen des Liedes „Ich bin jetzt Ministrant“ angezogen. Stolz stehen sie dann da und erhalten vom Pfarrer den Segen für ihre Zeit bei uns. Die Pat:innen legen dazu symbolisch die Hand auf die Schulter ihres Schützlings. In ihrem ersten Jahr werden sie ganz besonders für die Neuen da sein, um ihnen den Einstieg zu erleichtern und bei Fragen da zu sein.

Erstmal gesegnet, dürfen die neuen Ministrant:innen dann zeigen, was sie gelernt haben und die Dienste übernehmen. Das machen sie natürlich schon wie Profis! Nach dem Auszug dann noch schnell ein Foto und ein kleiner Stehempfang zur Feier des Tages.

„Einmal Ministrant:in immer Ministrant:in“. Das zählt hoffentlich auch für euch! Wir freuen uns auf ganz viele Jahre mit euch! Herzlich Willkommen Magdalena, Emilia, Felicia, Lea, Rebekka, Viktoria, Elisa und Lenny!

Johanna Kinzler



Was war und ist alles los im Kindergarten St. Lukas?

Beim Start in das neue Kindergartenjahr hofften wir alle, dass dieses normal verläuft ohne „Corona-Einschränkungen“. Toi, Toi, Toi, bisher ist es gut verlaufen.

Von September bis Januar starteten 20 neue, „kleine Kinder“, wovon 13 zur Mäuse-Gruppe kamen. Zusätzlich begann in der Mäuse-Gruppe Frau Knauf ihre Ausbildung zur Kinderpflegerin. Wir heißen alle neue Kinder mit ihren Familien, sowie Frau Knauf herzlich willkommen! Und wir gratulieren Frau Nguyen zur Geburt ihrer Tochter, die damit die Igel-Gruppe in die Elternzeit verlässt.

Unser erstes Fest im neuen Kindergartenjahr war ein Oktoberfest in den Gruppen mit leckerem bayerischem Essen, mit Spiel und Tanz. Im November feierten wir St. Martin mit Gottesdienst und Laternenumzug um den „Lukas-See“. Auch viele Familien der Gemeinde und „ehemalige Kinder“ nahmen mit ihren Laternen am Fest teil. Auf dem Parkplatz von St. Lukas erfolgte am Feuer die Segnung und das Teilen der Martinsbrote. Den Verkauf von Würstl in der Semmel, Glühwein und Kinderpunsch übernahmen die Väter Herr Krajinovic und Herr Karivan. Vielen Dank!

Ein extra großes Vergelt's Gott an Herrn Krajinovic für die Spende der Semmeln. Der Erlös aus dem Verkauf mit fast 300 € kommt den Kindern in unserem Kindergarten zugute.

In der folgenden Adventszeit hatten die meisten neuen Kinder ihre Eingewöhnungszeit abgeschlossen und bastelten fleißig mit den größeren Kindern für Weihnachten. Die gelernten Weihnachtslieder und -Gedichte präsentierten einige Kinder bei unserem Auftritt beim Adventscafe im Pfarrheim St. Lukas.



Am 06.12.22 besuchte der Nikolaus den Kindergarten mit einem großen Sack mit Geschenken für die Kinder.

Aus den Pfarreien

Nach den Weihnachtsferien erzählte uns Herr van Kruijsbergen die Geschichte von den Heiligen Drei Königen. Bei der anschließenden Haus-Segnung durften die Kinder den jeweiligen Gruppen die Rollen der Heiligen Drei Könige übernehmen.



Unseren Tag der offenen Tür am 16.02.23 durften heuer endlich wieder interessierte Eltern direkt vor Ort wahrnehmen.

Die letzten Jahre stand nur ein virtueller Rundgang auf unserer Homepage zur Verfügung. Neugierig durchstreiften die Kinder und ihre Eltern die Räume, erkundeten die Spielmöglichkeiten und wir konnten viele Fragen persönlich beantworten.

Am nächsten Tag feierten wir mit phantasievoll geschminkten Kindern in schönen Kostümen den Fasching.



Es wurde getanzt, lustige Spiele durchgeführt und eine lange Polonäse in und um den Kindergarten gemacht.

Am 03.03.23 war endlich wieder das mobile Theater bei uns. Die Schauspielerinnen konnten ohne Corona-Einschränkungen ihr Stück „Besuch vom anderen Stern“ aufführen.

Nun bereiten wir uns auf den Osterbasar im Kindergarten, den Palmgottesdienst am 31.03.23 und auf Ostern vor.

Die weitere Planung für die nächsten Monate beinhaltet den Besuch des Fotografen bei uns, unser Sommerfest am 23.06.23 sowie den großen Ausflug am 27.06.23 mit dem

gesamten Kindergarten in den Augsburger Zoo. Für die Vorschulkinder wird es immer aufregender.

gebastelt. Zudem erwartet sie noch so manche besondere Überraschung bis zum Schulstart.

Der erste Schultag rückt immer näher und bald werden die Schultüten

Petra Bayer, Anja Waldhauser



Aus der Kirchenverwaltung St. Konrad

Mit zwei Renovierungsmaßnahmen konnten wir die Kirche verschönern und sie gleichzeitig wieder ihrem Originalzustand der 1950er Jahre näherbringen:

Der seit vielen Jahren im Altarraum liegende Teppichboden wurde entfernt und der originale, helle Natursteinboden wieder freigelegt. Nach dem Entfernen des alten Teppichs und der Kleberreste wurde der Boden geschliffen und poliert, um seine natürliche Schönheit zur Geltung zu bringen.

In der Sakristei wurde nach Prüfung verschiedener Optionen ebenfalls der Originalboden aus der Entstehungszeit der Kirche wiederhergestellt. Dazu wurden die teils bereits verschlissenen Bodenbeläge entfernt und die darunterliegenden Echtholzdielen sorgfältig restauriert.

Über den Fortgang weiterer Projekte der Kirchenverwaltung werden wir im nächsten Pfarrbrief berichten.

Thomas Rahn

Aus der Kirchenverwaltung St. Lukas

Ein Mangel an ehrenamtlichem Nachwuchs, die sinkende Mitgliederzahlen, die Planung des Ordinariates mit einem halben Priester für den Pfarrverband, explodierende Energiekosten und in die Jahre gekommenen Gebäude: Das sind Gründe genug, sich mit der Zukunft unserer Pfarrei zu beschäftigen.

Die Zeiten, als unser riesiges Pfarrheim immer belegt war, als noch zwei Vollzeit Seelsorger sich ausschließlich um unsere Pfarrei kümmern konnten und über Geld nicht gesprochen wurde, da genug vorhanden war, sind schon lange vorbei. Wo aber stehen wir jetzt?

In der Kirchenverwaltung kümmern wir uns um die Gebäude der Pfarrei. Für deren Unterhalt und die anstehenden Sanierungen braucht es hohe Summen.

Mit den seit Jahren stagnierenden Haushaltszuschüssen des Erzbischöflichen Ordinariates sind die laufenden Ausgaben und kleinere Investitionen (z.B. der Fahrradunterstand) noch einigermaßen finanzierbar. Auch die hohen Energiepreiserhöhungen im Jahre 2022 konnten mit den Nutzungseinschränkungen im Pfarrheim, einer mäßig temperierten Kirche und dank eines engagierten Mesners und Hausmeister Ioan Szurdan gestemmt werden.

Nun ist das Dach über den Wohnungen undicht, der weitere Sanierungsbedarf ist auch schon ersichtlich. Und das Ordinariat wird das nicht alles unterstützen. Also müssen, soll der Standort der Katholischen Kirche am Westkreuz weiter Bestand haben, eigene Einnahmen generiert werden. Vermietung und Grundstücksverwertung werden von der Bistumsleitung immer wieder ins Spiel gebracht. Eine konkrete Hilfe haben wir nicht zu erwarten, nur erhebliche Veränderungen sind uns sicher.

Wie das alles, eventuell sogar ohne eine Anschubfinanzierung, gehen soll, ist nun unsere Aufgabe in der Kirchenverwaltung. Ob das gelingt, wissen wir nicht. Jammern hilft nicht. Ideen haben wir, Gespräche führen wir, gute Ergebnisse hätten wir gerne. Unser Gottvertrauen behalten wir, in seinem Auftrag sind wir ja tätig. Möge er uns beistehen, im Sinne seiner Pfarrei St. Lukas.

Jochen Vierheilig (Kirchenpfleger)

Die Ehe als Zeichen der Gegenwart Gottes

So bezeichnete Bischof Felix Genn in Münster das Sakrament der Ehe anlässlich eines Festgottesdienstes für Ehejubiläen. Wir kennen alle die Silberne und Goldene Hochzeit, darüber hinaus gibt es aber noch viel mehr von der Papierenen bis zur Diamantenen und Eisenhochzeit, die nach Belieben gefeiert werden.

Ein schöner Brauch, der seit langem in der Kirche und seit vielen Jahren auch in unserem Pfarrverband gewürdigt wird.

Ein Glückwunschsreiben von Kardinal Marx wird zum 50. 60. und 70. Jubiläum auf Veranlassung der Pfarrei St. Konrad von der Erzdiözese verschickt. Das nicht ganz so bekannte, da seltene 65. Ehejubiläum, auch Eiserne Hochzeit genannt, sollte mit aufgenommen werden, da es ausdrücklich vom Ordinariat für das Glückwunschsreiben mit aufgezählt wird.

Kardinal Marx lädt ferner dieses Jahr am Sonntag, den 08. Oktober alle Ehejubilare zu einem gemeinsamen Festgottesdienst um 10:00 Uhr in den Münchner Dom ein, Anmeldung bitte über das Pfarrbüro oder das Internet.

In unserem Pfarrverband wird alljährlich einen Gottesdienst für alle Paare mit Paarsegnung gefeiert, ein schöner Brauch, der sich vor allem in St. Markus etabliert hat. Auch heuer hat der Pfarrverband eingela-

den um der Partnerschaft zu gedenken und diese zu feiern, nämlich am Valentinstag, den 14. Februar.

Zusätzlich gibt es Angebote der Diözese: Die Ehe- und Familienpastoral der Erzdiözese lädt herzlich ein zu **Einkehrtagen für Paare an besonderen, spirituellen Orten** - in die Natur, zum Pilgern, ins Kloster, an einen Wallfahrtsort oder auf die Fraueninsel. Informationen dazu finden Sie unter "Ein Tag für uns – Einkehrtage für Paare" oder www.ehe-und-familie.info bzw. unter <https://www.erzbistum-muenchen.de/erwachsene/fest-der-ehejubilare>

So dürfen wir uns der Gegenwart Gottes in unserer Partnerschaft bewusst sein und uns gegenseitig zum Segen werden.

Franz Strobl



Sich einen Tag Zeit nehmen füreinander
an besonderen, spirituellen Orten.

www.ehe-und-familie.info

Kosten entstehen nur für die Mahlzeiten.

Information und Anmeldung bei Ehe- und Familie:

www.erzbistum-muenchen.de/paartage

Tel.: 089/2137-12 44, E-Mail: eheundfamilie@eomuc.de

Segensgottesdienst am 14. Mai 2023 in St. Markus



Alle Paare, besonders aber jene, die ein Jubiläum oder einen runden Hochzeitstag feiern können, sind herzlich eingeladen.

Am 03. April 2011 fand zum ersten Mal ein Dank- und Segensgottesdienst für Ehepaare in St. Markus statt. Gesegnet wurden sie von Altabt Odilo Lechner, der damals bereits 80 Jahre alt war und dessen imponierende Persönlichkeit alle beeindruckte.



Nachdem Odilo Lechner den Segensgottesdienst nicht mehr halten konnte, übernahm ihn Pfarrer Michael Holzner im Jahr 2017.



Seit wir mit dem Segensgottesdienst für Ehepaare begonnen haben, ist er ein Anlass, dankbar inne zu hal-

ten, sich an den Anfang zu erinnern, an das gegebene Versprechen und an die Zeit miteinander.



Waren es anfangs 22 Ehepaare, so stieg die Beliebtheit dieses besonderen Gottesdienstes stetig an. 2018 waren es bereits 36 Paare und so ging es stetig bergauf...

Leider mussten wir wegen Corona pausieren. Jetzt wollen wir aber den Segensgottesdienst wieder aufleben lassen und diese schöne Tradition weiterführen.

Unsere Einladung richtet sich nicht nur an Paare aus dem Pfarrverband, sondern an alle Paare (nicht nur Ehepaare) die gerne teilnehmen möchten.

Nach dem Gottesdienst bitten wir die teilnehmenden Paare und alle Gottesdienstbesucher zu einem kleinen Stehempfang in den Pfarrsaal.

Alfred Lehmann

HERZLICHE EINLADUNGEN

GOTTESDIENST ZUM PATROZINIUM

in der Kirche St. Konrad

am So, 24. April 2023 um 10:00 Uhr
im Anschluss Einladung zum Sektempfang

GOTTESDIENST ZUM PATROZINIUM

in der Kirche St. Markus

am So, 30. April 2023 um 09:30 Uhr
im Anschluss Einladung zum Sektempfang



Maibaum-Fest am 1. Mai 2023

Wie jedes Jahr lädt der Maibaum-Verein St. Markus München-Neuaubing e.V. zum Festzug und zum Maibaum-Fest rund um den Maibaum vor der Pfarrkirche St. Markus, an der Wiesentfelser Str. 49 ein.



Folgender Ablauf ist geplant:

13:00 Uhr: Abmarsch des Festzugs nach dem Anschließen durch die **Böllerschützen des HuVTV „D' Würmtaler Menzing** an der Pretzfelderstrasse (Bushaltestelle).

Wir erwarten unseren Patenverein **GTEV-Almfrieden Aubing e.V.** sowie weitere Aubinger- und Neuaubinger Vereine, den **Verein "die schöne Münchnerin e.V."** und die **Königlich Bayerische Patrioten e.V.** jeweils mit ihren Fahnenabordnungen. Außerdem unsere Vereinsmitglieder **Stephan Pilsinger** (MdB) und **Sebastian Kriesel** (Vorsitzender des BA 22), sowie **Barbara Kuhn** (Bezirksrätin), und weitere Lokalpolitiker.

Der Zug wird begleitet von der **Würmtaler Blasmusik**, die Sie auch am Festplatz unterhält. Ca. 13:45 erfolgt die Begrüßung am Festplatz und das Schmücken des Maibaums mit den Figuren beginnt. Wenn die

bayerische Fahne aufgezogen wird, spielt die Kapelle die Bayernhymne und die Böllerschützen schießen nochmals. Anschließend segnet Pfarrer Stefan Maria **Huppertz** den Baum. Außerdem tanzt die **Volks-tanzgruppe des GTEV Almfrieden Aubing**.

Das Fest endet gegen **18:00 Uhr**.

Speisen und Getränke

Bereits ab **12:00 Uhr** werden am Kirchplatz **Augustiner Fassbier** und alkoholfreie Getränke ausgeschenkt, außerdem gibt es verschiedene **Würstl** sowie **Kaffee** und **Kuchen** (auch zum Mitnehmen).

Als Neuheit bieten wir **Bratwürste**, **Halsgrat** und **Schnitzel** vom Grill und für die Kinder planen wir eine **Hüpf-burg** aufzustellen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Alfred Lehmann



Maiandachten im Pfarrverband

So,	01. Mai 23	19:00 Uhr in St. Konrad
Mi,	03. Mai 23	19:00 Uhr in St. Markus
Mi,	10. Mai 23	19:00 Uhr in St. Konrad
Mi,	17. Mai 23	19:00 Uhr in St. Lukas
Mi,	24. Mai 23	19:00 Uhr in St. Markus
Mi,	31. Mai 22	19:00 Uhr in St. Lukas



„Apostel sind wir alle“ - Kinderbibelwoche 2023

In der Kirche St. Quirin sind die zwölf Apostel, Jesu engste Freunde, in großen eindrucksvollen Figuren dargestellt. Und diese Zwölf laden heuer zum ersten Mal alle Kinder der fünf Pfarreien Adventskirche, St. Konrad, St. Lukas, St. Markus und St. Quirin zu sich nach St. Quirin ein:



**Ökumenische
Kinderbibelwoche 2023
11.- 13. Juli
jeweils 15:30 – 18:00 Uhr
im Pfarrheim St. Quirin,
Ubostr. 5**

Da sind die Brüder **Petrus** und **Andreas**, die zu Menschenfischern werden. **Jakobus** und **Johannes** wollen gerne die Größten sein. Auch **Matthäus**, der Zollbeamte und **Thomas**, der es genau wissen will, stellen sich den Kindern vor. Wir begegnen ihnen in spannenden Theaterstücken als Menschen mit guten und weniger guten Seiten. Gerade dadurch ermutigen sie uns, in ihre Fußstapfen zu treten nach dem Motto: „Apostel sind wir alle“.

In dem schönen neuen Pfarrheim von St. Quirin ist für alle Kinder des Stadtviertels Platz zum Basteln, Singen, Spielen und Brotzeitmachen.

An drei Nachmittagen (Di 11. bis Do 13. Juli, jeweils 15:30 – 18:00 Uhr) laden wir alle Schulkinder von der 1. bis 5. Klasse ein. Anmeldungen werden rechtzeitig in den Schulen verteilt und liegen in den Pfarrräumen auf. Eine Mitfahrgelegenheit von der Adventskirche aus ist geplant.

Zur Abschlussfeier laden wir am Donnerstag, 13. Juli, um 17:30 auch alle Eltern in die Pfarrkirche St. Quirin ein, wo sie die „Zwölferbande“ an den Kirchenwänden bestaunen können.



*Veronika Obermayer
für das Kinderbibelwochenteam*

HERZLICHE EINLADUNGEN

Pfarrfest von St. Konrad am So, 09.07.23

10 Uhr Festgottesdienst in der Kirche
10 Uhr Kindergottesdienst (30jähriges Jubiläum)
11 Uhr Pfarrfest im Innenhof und Pfarrgarten

Pfarrfest von St. Lukas

am Sa, 15.07.23 ab 15 Uhr
im Garten des Kindergartens mit Kaffee und
Kuchen, gutem Essen und Cocktails (abends)

am So, 16.07.23 um 11 Uhr
Festgottesdienst und anschließend Fröhschoppen

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Haben Sie Anregungen, Wünsche, Themenvorschläge oder vielleicht sogar kritische Worte zu unserem Pfarrbrief?

Oder vielleicht möchten Sie einfach Ihre Meinung zu einem bestimmten Pfarrbrief-Beitrag äußern?

Dann wenden Sie sich einfach an das Pfarrbüro.



Kontaktdaten der Seelsorger

Pfarrer Stefan Maria Huppertz (Pfarrer)

Tel.: 089 / 875 896 46

Mail: shuppertz@ebmuc.de

Pfarrer Michael Holzner (Pfarrvikar)

Tel.: 089 / 89 71 49 -12

Mail: mholzner@ebmuc.de

Robert Rausch (Diakon)

Tel.: 089 / 820 47 11 -12

Mail: st-lukas.muenchen@ebmuc.de

Gerald Ach (Diakon mit Zivilberuf)

Tel.: 089 / 87 52 66

Mail: gerald.ach@gmx.de

Johannes van Kruijsbergen (Pastoralreferent)

Mobil: 0176 / 345 513 49

Mail: jkruijsbergen@ebmuc.de

Lena Ratzinger (Pastoralassistentin)

Tel.: 089 / 820 47 11 -11

Mail: mratzinger@ebmuc.de

IMPRESSUM:

Herausgeber und V.i.S.d.P.: Pfarrer Stefan Maria Huppertz

Redaktion: Christina Hatzebasileiades, Johannes van Kruijsbergen, Alfred Lehmann, Michael Schönauer, Franz Strobl, Anja Waldhauser.

Satz & Layout: Markus Vierheilig

Titelbild: Michael Schönauer

Fotos: Soweit nicht anders angegeben stammen die Fotos von den jeweiligen Autoren oder vom Redaktionsteam.

Regelmäßige Gottesdienste

	Kirche St. Konrad Freienfelsstr. 5, M - 81249	Kirche St. Lukas Aubinger Str. 63, M - 81243	Kirche St. Markus Wiesentfelser Str. 47, M - 81249
Samstag	18:00	18:00	
Sonntag	10:00	11:00	09:30
Dienstag	19:00		
Donners- tag		19:00	
Freitag			08:00

Kontakt der Pfarrbüros im Pfarrverband

	Pfarrbüro St. Konrad Freienfelsstr. 5, M - 81249	Pfarrbüro St. Lukas Aubinger Str. 63, M - 81243	Pfarrbüro St. Markus Wiesentfelser Str. 49, M - 81249
Homepage	www.pv-muenchen-west.de		
Telefon	089 / 87 52 66	089 / 82 04 71 10	089 / 897 14 90
Email	st-konrad.muechen@ebmuc.de	st-lukas.muenchen@ebmuc.de	st-markus.muenchen@ebmuc.de
Bankver- bindung	DE 66 7016 9464 0000 1040 00	DE 08 70150000 0066 1888 48	DE 47 7509 0300 0002 1444 33

Öffnungszeiten

Montag	15:00 - 17:00	geschlossen	09:00 - 12:00
Dienstag	09:00 - 12:00	08:00 - 12:00 14:00 - 18:00	geschlossen
Mittwoch	geschlossen	10:00 - 12:00 14:00 - 18:00	09:00 - 12:00
Donners- tag	15:00 - 17:00	09:00 - 12:00	geschlossen
Freitag	09:00 - 12:00	09:00 - 12:00	geschlossen